

Ressort: Finanzen

Miniatur-Wunderland-Chef fordert Modellbaubranche zum Umdenken auf

Hamburg, 18.12.2014, 17:05 Uhr

GDN - Frederik Braun, Co-Chef des Hamburger Miniatur Wunderlandes, fordert die Modellbahnbranche zum Umdenken auf: "Das Hobby muss wieder bezahlbar werden. Ziel muss es sein, dass Modellbahnen auch wieder als Spielzeug erschwinglich werden", sagte der 46-Jährige in einem Interview mit dem "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

"Da muss man drüber nachdenken, ob man manche Produktlinien nicht deutlich günstiger produzieren kann." Während seine Touristenattraktion in der Hamburger Speicherstadt Besucherrekorde feiert - allein dieses Jahr werden laut "Handelsblatt" voraussichtlich 1,2 Millionen Gäste vorbeischauen -, ist die deutsche Modellbahnbranche in eine Krise geraten. "Ich hoffe, dass da jetzt mal ein Boden gefunden ist", sagte Braun. "Aber die Branche kann sich nur selbst neu erfinden, wenn sie den Spielcharakter ihrer Produkte in den Vordergrund rückt." Man müsse versuchen, "die ganze Familie zu integrieren. Modellbahn darf nicht nur was für Profil-Bastler und IT-Experten sein. Die Branche hat sich zu lange mit vergangenen Epochen beschäftigt, statt zu schauen, was generationsübergreifend für Begeisterung sorgen kann."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-46605/miniatur-wunderland-chef-fordert-modellbaubranche-zum-umdenken-auf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com